

Ohne die richtige Einstellung wird es nichts!

Das Barometer muss vor dem Gebrauch erst auf Ihre Ortshöhe eingestellt werden.

Erfragen Sie den aktuellen Luftdruck ihrer Umgebung (Wert vom Wetteramt, Internet, Optiker, geeichte Wettersäulen an öffentlichen Gebäuden, Flughafen). Drehen Sie die Einstellschraube mit einem kleinen Schraubenzieher vorsichtig nach rechts, bis der Zeiger mit dem erfragten Wert übereinstimmt. Überdrehen vermeiden! Durch leichtes Klopfen und Nachstellen erreichen Sie eine noch größere Genauigkeit.

Thermometer und Hygrometer sind ab Werk eingestellt.

Zum Nachstellen vergleichen Sie den Anzeigewert mit einem gut funktionierenden Gerät. Abweichungen können bei Zeigerwerken durch vorsichtiges Drehen der Einstellschraube auf der Rückseite korrigiert werden. Zur Regeneration des Hygrometers wickeln Sie das Instrument 1 x jährlich für 30 Minuten in ein feuchtwarmes Tuch.



Wie das Barometer funktioniert.

Das Barometer misst den Luftdruck in Hekto-Pascal (hPa) oder Millibar (mb). Der Luftdruck entspricht dem Gewicht der uns umgebenden Luftschicht und ist abhängig von der Wetterlage und der Ortshöhe. So ist der Luftdruck in höheren Lagen immer niedriger, ausgehend vom Meeresspiegel vermindert er sich alle 8 Meter um 1 hPa.

Das unterschiedliche Gewicht warmer und kalter Luftströmungen verändert den Luftdruck. Die Beobachtung der Luftdruckschwankungen ermöglicht eine Wettervorhersage. Einfach den aktuellen Luftdruck mit dem Stellzeiger markieren und die Veränderung beobachten:

Steigen	Wetterverbesserung
Schnelles Steigen	Kurzzeitig schönes Wetter
Fallen	Wetterverschlechterung
Schnelles Fallen	Gewitter und Sturm

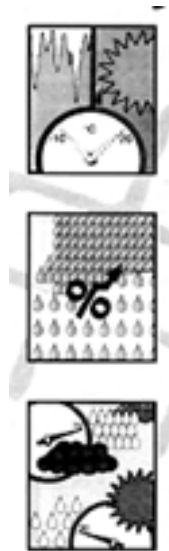


Das Wetter im Blick: Thermometer und Hygrometer

Das Thermometer misst die Temperatur in Grad Celsius. Im Freien angebracht, erhalten Sie die Außentemperatur als wichtige Information für Haus, Garten, Freizeit und Beruf.

Das Hygrometer misst den prozentualen Anteil an Feuchtigkeit in der Luft. Dieser Wert ist "relativ", da die Luft in Abhängigkeit von der Temperatur verschieden große Mengen Feuchtigkeit aufnehmen kann.

Die Beobachtung der Luftfeuchtigkeit im Freien gibt Ihnen Hinweise zur Wetterentwicklung. Meistens bringt eine Erhöhung schlechteres Wetter mit sich, abnehmende Luftfeuchtigkeit lässt besseres Wetter erwarten.



Prima Wohnklima! Mit der richtigen Temperatur und Luftfeuchte.

Zu warme und zu trockende Raumluft schadet der Gesundheit, insbesondere der Haut und den Atemwegen. Auch für Pflanzen, Holzböden, Antikmöbel, Musikinstrumente und Bücher spielt die richtige Temperatur und Luftfeuchtigkeit eine Rolle.

Durch die Kontrolle des Raumklimas fühlen Sie sich wohler und sparen Heizkosten, bis zu 6% bei einem Grad Temperaturabsenkung. Die richtige Temperatur und Luftfeuchtigkeit sind je nach Nutzung von Raum zu Raum unterschiedlich:

Treppenhaus	15 °C	- 40 – 60 %
Schlafzimmer	16 - 18 °C	- 50 – 70 %
Küche	18 °C	- 50 – 70 %
Wohnzimmer	20 °C	- 40 – 60 %
Bad	23 °C	- 50 – 70 %

